Ich Jochum Timbler auf Gürschl im Thall Schnalls seßhafft, Bekhenn in disem brief für mich mein Erben, hiemit offenlichen und thue khundt Menigclichen, Das mir und allen meinen Erben
von dem Ehrwürdigen Geistlichen herrn Ulrich Prüer, des würdigen Gotzhaus und Closter auf aller Engelperg in Schnalls, Carteiser Ordens, Curer Bistumb, und N. der gantz Conuent daselbs, zu ewigen Erb und Paumanrechten
für frey ledig und unbekhomberte guetter, nach dem Landtsrechten der Fürstlichen Grafschafft Tirol, hingelassen, so ich angenomen und empfangen habe, Nemblichen die Baurecht und Gerechtigkhait, des vndern halben
Prettracher hofs, daselbs in Schnalls gelegen, mit allen und jeden desselben Ehren, würden, Rechten, Nutzungen und Gerechtigkhaiten, gentzlichen nicht dauon außgenomen, zubehalten desselben halben hofs, ire ware Coherentzen
Umbligenhaiten und Anstöß, Also das ich Johum Timbler vnnd meine Erben, den obangezaigten halben vndern Prettracher hof, an erpauen, vnnerpauen, besuecht und unbesuecht, mit weg, steig, steg, ein vnnd Auffart, wasser
wasserlaitung, lapuns, thail und gmain, und sonst mit allen und jeden, desselben Ehren, würden, Rechten und Gerechtigkhaiten, auch ein und zugehörungen, gentzlichen nicht dauon außgenomen, Nunhinfüren Ewig fridlich
und beriebigelichen innenhaben, halten, besitzen, nitzen und niessen, Allsdann all vnnd jede Bauleith mit solichen und dergleichen Iren verlichnen Paurechten Püllichen und Rechtlichen, woll thuen khinen sollen und mögen,
nach Landtsrechten, auch guetem fueg, Recht macht und gwalt haben, an aller menigclichs Irrung, verhindernus und widersprechen, Entgegen und hinwiderumben, sollen und wollen wir dieselben Paurecht,
Jederzeit wie sich gebürt in wessenlichen Pau und würden halten, pessern und nicht ergern, auch nicht dauon entziehen, noch khomen lassen, auch an der Grunthherrschafft vorwissen und zuegeben, nicht dauon noch daraus
verkhauffen oder in ander weg verändern, wolten oder niessen wir aber dieselben verkhauffen, oder in ander weg verändern, so wollen wirs mit der Grunthherrschafft wissen und bewilligen, und sonst nit thuen,
Innen auch den khauff vor menigclichen antragen, und wo sy denselben annemen, aines Phundt Perners necher, dann wir von Jemandt anndern darumben gehaben mechten, khäufflichen geben und ervolgen lassen, Sonder
sy aber dasselb nit annemen, sonder Iren Grunthherlichen bedacht mannats früsst verschinen wäre, Allsdann mögen wir dieselben vnnsere Baurecht, nacher, doch solichen Personen vnnd leithen, die Innen zu Pau vnnd
hinleithen nach verbestimbter Landtsrechten aufgenomen gefellig sein, geben vnnd verkhauffen wen wir wollen, Vnnd von solicher obgeschrübner Baurecht, soll vnnd will ich obgedachter Jochum Timbler, oder meine Erben
obgemelter vnnserer Ordenlichen Grunthherschafft, hinfüren alle Jar järlichen und ain jedes Innsonnders, allegen auf Sannt Martins thag, zu sein Gerechtigkhaiten geben, und ohne schaden treulichen anndtwurten, Nemblichen
fünff gulden drey khreitzer gelt, darnach im Schalt Jarn ain gulden zway Phundt Perner, volgendts ainhalb Schet Schnalz, wir sollen vnnd wollen auch in ainem jeden Winnat von Nathurns oder Tschars mit vnnsern Rossen
in das Closter Schnalls Drithalbe weinfuern thuen ohne besoldung oder für jede fünff khreitzer geben, und bezallen, Entgegen soll obgemelter Herr Prüer Conuent vnnd Ire nachkhomen mir benannten Jochum Timbler
oder meinen Erben vmb solliche Empfangne und angenomne Baurecht Gwerschafft thuen, wie wann vnnd alls off vnns das noth beschicht, nach obgemelten Landtsrechten, darauff gelob zuesag und versprich ich
Ersternemter Jochum Timbler für mich all mein Erben, und nachkhomen, allen obgeschrübnen Innhalt punckhten und Artigglen, treulichen zugleben und nach zukhomen, darwider nicht zuhandlen, noch fürnemen, sonder wir
wollen auch sonst vnns, in all ander gebürlich weg, gegen obgemelter vnnserer Grunthherrschafft halten und erzaigen, allsdann all vnnd jede Bauleith Irer Grunthherrschafft schuldig vnnd Pflichtig zuthuen sein, Auch obbe-
melten Gotzhaus an seinen sondern, habenden Brieflegium freyhaiten vnnd Gerechtigkhaiten hierynnen vnuergriffen vnnd ohne schaden, Alles Bey vermeidung der vollig Kait, und verlierung derselben vnnserer
Baurecht, alles nach obgemelten Landtsrechten, Alles Getreulichen und Ongeuerde, Des zu warem Urkhundt, so hab ich obgemelter Jochum Timbler, für mich all mein Erben, mit besondern vleiß er-
bethen, dem Erwiesten, Hannsen Pritschwitz ainer Ersamen Tirolischen Landtschafft, Steureinbringer, im Burggrafambt vnnd Vintschgew, das er sein aigen Innsigl (doch Ime seinen Erben vnnd Innsigl ohne schaden)
offenlichen hierangehenngt hat, Derselben meiner Siglpitung halber, sein Gezeugen, die Ersamen und Erbarn Benedict Roffeiner Closter Richter, Michael Aitzerhofer Anwalt, Im Castelbeler Gericht
Görg Prettracher vnnd Vicentz Freyseisen Schmidt, beed im Thall Schnalls, Beschechen den achten thag mannats Augusti, im fünffzechenhundert Sibenundtsibenndtzigesten Jare